



## **Bericht Generalversammlung Gewerbeverein Wolfwil - 03. Mai 2013**

Anfang Mai lud der Gewerbeverein Wolfwil zur 25. Generalversammlung im Restaurant Eintracht Wolfwil. Eine Vielzahl von Mitgliedern folgten der Einladung und wurden zur Begrüssung mit einem edlen Glas Wein und Snacks - offeriert vom örtlichen Kaminfegermeister Heinz Glauser - überrascht.

Anschliessend wurde Rahmschnitzel mit Nüdeli serviert, bevor Präsident Toni Ackermann nach dem gelungenen kulinarischen Einstieg die GV eröffnete. Als Gast begrüsst er den Stadthalter von Wolfwil Renato Kissling. Er hatte in seinem Amt als Ersatz-Gemeindepräsident für 3 Monate seinen ersten öffentlichen Auftritt und freute sich, diesen im Kreise von vielen bekannten Gesichtern absolvieren zu dürfen.

„Qualität ist, wenn der Kunde, nicht das Produkt zurückkommt.“ Mit diesem Leitspruch fand Toni den passenden Einstieg in die Traktandenliste. In seinem Jahresbericht erwähnt er nochmals die verschiedenen Höhepunkte. So bleibe ihm eine eindrückliche Vereinsreise im Gedächtnis, die alle Teilnehmer der Organisatorin Trudi Kölliker zu verdanken hatten. Mit grosser Freude blickte er auch auf einen gelungenen Weihnachtsmarkt mit mehr Ausstellern und mehr Besuchern zurück. Ein Leitsatz für das kommende Jahr gab Toni den anwesenden Zuhörern auch mit auf den Weg. „Lebensstandart ist noch nicht Lebensqualität“

Mit grossem Applaus quittierten die Damen und Herren den Jahresrückblick des Präsidenten.

Das Budget für das neue Vereinsjahr 2013/14 wies gemäss Aussage der Finanzchefin Barbara Schenk einen Verlust von Fr. 2`500.00 aus. Dieser Verlust sei nicht gravierend. Trotzdem informierte Toni Ackermann die Anwesenden, dass sich der Vorstand im neuen Vereinsjahr Gedanken wegen den Ausgaben machen würde. Man suche nach Lösungen um den Verlust zu minimieren.

Die festen Termine für die Gewerbler von Wolfwil sind mit dem Fürebevier am 14. Juni 2013, der Vereinsreise im September und dem Weihnachtsmarkt am 1. Dezember in der Agenda verankert

Leider verliessen auf diese GV drei Mitglieder den Verein. Kurt Büttiker löste sein Architekturbüro auf und orientierte sich anderweitig. Irene Niggli will in ihrem Coiffeurladen kürzertreten und Eugen Wyss gibt seinen Schuhladen altershalber auf.

Georg Lindemann verdankte die grossartige Arbeit des Präsidenten Toni Ackermann, der sich nochmal für zwei Amtsjahre zur Verfügung stellte. Seine Botschaft ist aber klar: 2015 muss der Verein einen Nachfolger haben.

Mit Andy Mäder und Sandro Büttiker verliessen zwei gestandene Vorstandsköpfe das Schiff. Zwanzig Jahre war Andy Mäder für den Vorstand aktiv. Vor allem als Aktuar und später zum Organisieren von Kranken- und Geburtstagsbesuche. Im OK Weihnachtsmarkt war Mäder ebenso verankert wie in irgend einer Form an jeder bisher durchgeführten Gewerbeausstellung.

Sandro Büttiker arbeitete ebenfalls die letzten dreizehn Jahre intensiv für den Gewerbeverein. In diversen Projekten war er dabei, koordinierte Ferieninserate und half tatkräftig am jährlichen Weihnachtsmarkt mit. An der letzten Gewerbeausstellung wurde Sandro sogar zum Bauchef dieses grossen Dorfanlasses ernannt.

Mit beiden Persönlichkeiten verliert der Vorstand zwei treue Seelen und Arbeitstiere. Als Dankeschön schlug Vizepräsident Lindemann die beiden als Ehrenmitglieder vor, welches von der Versammlung mit grossartigem Applaus quittiert wurde.

Der Vorstand stürzt aber im neuen Jahr nicht in eine Personalkrise. Mit dem Versicherungsberater Martin Canonica von der Mobiliar Balsthal konnte ein geschätztes Vereinsmitglied in den Vorstand gewählt werden. Und die Organisation der Geburtstags- und Krankenbesuche wird neu ausserhalb des Führungsteams von Walter Kölliker gemanagt.

Zum Schluss bedankte sich Toni Ackermann bei allen Helferinnen und Helfern im Vorstand, sowie im Verein. Er wünschte den anwesenden ein guter Start ins neue Vereinsjahr und dankte für die Aufmerksamkeit.



v.l.n.r. Sandro Büttiker, Toni Ackermann, Andre Mäder